

AD LECTOREM.

Vidit vt Ausriadum medicæ Deus artis in oris
Noxia pestiferæ tela volare luis,
Iussit, vt in nostrum bonus ille Sebizius vsum
Hæc docta legeret pharmaca certa manu.
Qui sapis alta, viri fidum ne carpe laborem:
Consult hic vulgo, sumptibus hocq; leuat.
Sunt tamē, & locuples quas hic sibi colligat herbas
Extera queis morbum gens fuget, aut caueat.
Te decet ergo σέβειν medicum, ζῆλον quando dat ille:
Laudibus & veri munera ferre Dei.

M. Georg: Calaminus
Silesius.

Den

Den Hochwürdigem/ Wol-
gebornen/ Bestrengen/ Edlen vnd
Besten/ auch Fürsichtigen vnd Weysen
der gansen Landschafft des löblichen
Erzherzogthums Osterreich ob
der Enns/ seinen gebietenden
gnedigen vnd günstigen
Herrn/ Wünscht

Matthæus Sebizius D. Hayl vnd
Gesundheit.

S ist augenscheinlich / dz
neben andern straffen/ die
wir mit vnsern Sünden
vnd vnbüßfertigem leben täglich
verschulden/ der Allmächtig Gott
vns auch mit der gefarlichen seüch
der Pestilentz dröwet/ heimsuchen
vnd züchtigen will. Dann wir se-
hen/ das sich jeziger zeyt hin vnd
wider gefarliche Fieber erzaigen/
daran ihr vil / auch offt auß einem
Hause/ sterben: vnd sein solche fie-
ber gemainflich die vorbottē / oder

A iij ja